



## Zwergwiddler – Rex (ZwWRex)

### Bewertungsskala

- |                            |        |
|----------------------------|--------|
| 1. Gewicht                 | 20 Pkt |
| 2. Körperform, Typ und Bau | 20 Pkt |
| 3. Fellhaar                | 15 Pkt |
| 4. Kopfbildung             | 15 Pkt |
| 5. Behang                  | 15 Pkt |
| 6. Farbe und Zeichnung     | 10 Pkt |
| 7. Pflegezustand           | 5 Pkt  |

### 1. Gewicht:

#### Gewichtsbewertung

1,20	Bis 1,30	Bis 1,40	Bis 1,50	1,50 – 1,90	Bis 2,00	Höchstgewicht
16	17	18	19	20	19	2,00

Normalgewicht über 1,5 – 1,9 kg, Mindestgewicht 1,20 kg. Höchstgewicht 2,00 kg.

### 2. Körperform, Typ und Bau

Der Körper ist kurz, gedrungen und breitschulterig, mit einer schönen Rückenformlinie, einem breiten, gut abgerundeten Becken und einem kurzen, kräftigen Nacken ohne sichtbaren Hals versehen. Infolge der Kurzhaarigkeit treten die einzelnen Körpermerkmale schärfer in Erscheinung als bei normalhaarigen Zwergwiddler. Dies ist bei der Beurteilung der Form zu berücksichtigen.

Die Läufe sind kurz und mittelstark. Die Häsin ist etwas feiner als der Rammler und frei von jeglichem Wammenansatz.

**Leichte Fehler:** Siehe „Allgemeines“. Insbesondere leichte Abweichungen vom Typ, leicht gestreckte oder vorne leicht verjüngte Form.

**Schwere Fehler:** Siehe „Allgemeines“. Insbesondere starke Abweichungen vom Widdertyp, ausgeprägt gestreckte Körperform.

**Leichte und schwere Fehler:** siehe auch unter „Allgemeines“

### 3. Fellhaar

Es gelten die gleichen Bestimmungen wie für alle Zwerg – Rexe. Das Fellhaar ist sehr dicht und besitzt ein auf dem Haarboden fast senkrecht stehendes Haar, das auf der Rückenmitte eine Länge von 14 – 18 mm haben muss. Die einzelnen Haare dürfen weder wellig sein, noch Locken bilden. Sie müssen über eine genügende Stabilität verfügen. Wenn man mit der flachen Hand gegen den Strich streicht, sollen die Haare fast senkrecht stehen bleiben oder nur langsam in ihre Ausgangslage zurückgehen. Bleiben sie nach dem



Streichen gegen den Strich liegen, so ist dies ein Anzeichen von zu dünnem Fell. Die feinen, nicht gekrümmten Grannenhaare sollen mit dem Unterhaar in gleicher Höhe abschneiden. Die Grannenspitzen dürfen aus dem Wollflaum höchstens 1mm herausragen. Der Nackenkeil sei möglichst klein und lockenfrei. Doch werden sich wellige oder lockige Haare im Nackenkeil und am Bauch (Geschlechtspartie) nicht vermeiden lassen. Je glatter die Nackenpartie, desto besser die Haarstruktur auch auf den übrigen Körperpartien und desto wertvoller das Fell. Wird eine Kahlstelle am Sprunggelenk bei ausgestrecktem Hinterlauf bedeckt, so erfolgt kein Punktabzug. Die Ohren sind gut behaart.

**Leichte und schwere Fehler:** Siehe „Allgemeines“. Ferne Besonderheiten zum Fellhaar der Kurzhaarrassen; leichte Wirbel oder Lockenbildung in der Decke (Ausgenommen Keil und Bauch); leicht überstehende Grannen; wenig Unterwolldicke, dünnes Fellhaar, wenig behaarte Ohren, wenig Spürhaare.

**Schwere Fehler:** Siehe „Allgemeines“. Ferne Besonderheiten zum Fellhaar der Kurzhaarrassen; Zu kurzes oder zu langes Haar, sehr lange Begrannung, starke Wirbel oder Lockenbildung in der Decke. Nicht überdeckbare Kahlstellen am Sprunggelenk bei ausgestrecktem Hinterlauf. Gänzlich fehlende Spürhaare.

#### 4. Kopfbildung

Für beide Geschlechter typisch ist der ausgeprägte Widderkopf, der kurz und kräftig zu sein hat, eine breite, gut entwickelte Schnauzpartie und starke Kinnbacken sowie eine breite Stirn und eine schöne Ramsnase aufweist. Infolge der Kurzhaarigkeit wirkt der Kopf jedoch nicht kräftig wie bei den Zwergwiddern. Die Augen sind groß und nicht zu tief liegend.

Leichte Fehler: Wenig entsprechend dem Rasse und Geschlechtstyp ausgeprägte Kopfbildung.

Schwere Fehler: Völliges Fehlen des Widderkopftyps, Häsinnenkopf beim Rammler, ausgeprägter Rammlerkopf bei der Häsin

#### 5. Behang

Der Behang besitzt an den Ohrenansätzen ausgeprägte Wulste (Krone) und wird hufeisenförmig, mit der Schallöffnung nach innen zum Kopf getragen. Der Behang ist stabil im Gewebe und an den Enden gut abgerundet. Die Länge des Behanges sollte, von Spitze zu Spitze über den Kopf hinweg gemessen werden, 22cm – 28 cm sein und jedenfalls in Länge der Körpergröße entsprechen.

**Leichte Fehler:** Schwach entwickelte, flache Krone. Schwache, dünne, zusammengefaltete oder schlecht getragene Ohren. Etwas kürzer oder länger, nicht zur Körpergröße passender Behang. Abstehender (schwebender) Behang.

**Schwere Fehler:** Keine Krone. Zeitweiliges Aufrechtragen einer oder beider Ohren. Weniger als 22cm und mehr als 28cm Behanglänge.



## **6. Farbe und Zeichnung**

Siehe Folgeblatt

## **7. Pflegezustand**

Siehe „Allgemeines“

Quelle: EE-Standard, 2012

Copyright by [www.rexzwergwidder.de.vu](http://www.rexzwergwidder.de.vu)



## Folgeblatt

### 6. Farbe und Zeichnung

Die Deckfarbe ist von einem kräftigen Mittel- bis Dunkelblau und mit gutem Glanz versehen. Die Augen sind blaugrau, die Krallen dunkel.

Die Farbe ist am gesamten Körper gleichmäßig, doch ist die Bauchfarbe etwas matter und erscheint glanzloser.

#### Leichte Fehler:

Etwas helle Deckfarbe (leichte Farbverblassung). Melierte, reifartige Deckfarbe; dunkle Farbe. Helle Spürhaare. Leichter bräunlicher Anflug. Etwas abweichende Augenfarbe. Geringe Farbabweichung an Kopf, Ohren, Brust oder Läufen. Leichte Durchsetzung mit weißen Haaren.

#### Schwere Fehler:

Zu helle Deckfarbe (starke Farbverblassung) oder zu dunkle, d. h. nach schwarz neigende Deckfarbe. Andere als blaugraue Augenfarbe. Zweierlei oder pigmentlose (weiße) Krallen. Stark weiß durchsetzte Deckfarbe oder Ohrenränder

#### Anmerkung:

Angestrebt wird die Anerkennung weiterer Farbschläge in Anlehnung an den Europastandard: „(...)Der Zwergwiddler Rex ist in allen bei den Zwergwiddler und Zwerg-Rexen zugelassenen Farben anerkannt. Die Anforderungen der Ausgangsrassen sind mit Rücksicht auf das kürzere Fellhaar sinngemäß anzuwenden.“